



50 Jahre im Dienst an der Gesellschaft

Jubiläum beim Lions-Club Köln Claudia Ara: Für jedes Jahr 1000 Euro Spende

Im stilvollen Ambiente des Dachsalons der neuen Flora feierte der Lions-Club Köln Claudia Ara mit rund 100 Mitgliedern und Gästen sein 50-jähriges Bestehen. Gemäß ihrem Grundsatz „We serve“ („Wir dienen“) stellen die Lions für jedes Jahr 1000 Euro für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung. Wie die 50 000 Euro auf Kölner Organisationen aufgeteilt würden, werde der Vorstand des Clubs in der kommenden Woche entscheiden, so Präsident Claus Dillenburger. Fest stehe, dass jeder Cent davon an die Basis der Bedürftigen gebracht werde.

Hövi-Land wird wieder unterstützt

Einer durfte sich schon am Samstag auf die Übergabe von 6666 Euro im Juli freuen: Pfarrer Franz Meurer, seit zwei Jahren Ehrenmitglied des Clubs, erhält damit erneut Unterstützung für sein Hövi-Land. Die ökumenische Kinder-Zeltstadt bietet 600 Kindern und Jugendlichen aus Höhenberg und Vingst drei Wochen lang die Möglichkeit, mit diversen Freizeitangeboten aus ihrem oftmals bedrückenden Alltag

auszusteigen. Bereits seit zehn Jahren fördert der Lions-Club dieses Projekt als ein ganz besonderes Anliegen und als seine größte „Activity“. Rund 120 000 Euro wurden dafür inzwischen zur Verfügung gestellt. So viel kostet Hövi-Land in einem Jahr. Distrikt-Governor Dr. Peter Kriependorf würdigte in diesem Zusammenhang die konstante Hilfsbereitschaft der Clubmitglieder – das sei es, was bei einem solch besonderen Jubiläum zähle.

Oberbürgermeister Jürgen Roters unterstrich die Anziehung- und Tragkraft der sozialen Idee des Clubs. Für die Stadt sei dieses Engagement ein unverzichtbarer Beitrag angesichts nicht bestehender sozialer Balance. Meurer betonte, es sei ein im Menschen angelegter Grundsatz, einander zu helfen. Junge Menschen seien die Zukunft, es lohne sich, sich ihnen zuzuwenden.

Dillenburger übergab sein Amt und seine Präsidentennadel turnusgemäß an seinen Nachfolger und bisherigen Vizepräsidenten Dieter Daubenbüchel. Moshe Fleisher und seine Band, die den Abend musikalisch begleiteten, brachten die Stimmung im Saal musikalisch auf den Punkt – alle Beteiligten waren „Happy“. (sal)